Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 32 (1925)

Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

No. 1. XXXII. Jahrgang. Erscheint monatlich. Zürich, 1. Januar 1925.

Mitteilungen über Textil-Industrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie

Offizielles Organ des Vereins ehemal. Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie

Adresse für redaktionelle Beiträge: ROBERT HONOLD, OERLIKON b. Zürich, Friedheimstrasse 14
Adresse für Insertionen und Annoncen: ORELL FÜSSLI-ANNONCEN, ZÜRICH 1, „Zürcherhof"

Abonnemente werden auf jedem Postbureau und bei der Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich, Venedigstrasse 5, entgegengenommen. — Postcheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis: Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 5.—, jährlich Fr. 10.—. Für das Ausland: Halbjährlich Fr. 6.—, jährlich Fr. 12.—

Insertionspreise: Per Nonpareille-Zeile: Schweiz 35 Cts., Ausland 40 Cts.; Reklamen: Schweiz Fr. 1.—, Ausland Fr. 1.20

Nachdruck, soweit nicht untersagt ist, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet

Inhalt: Neujahrsgruß. — Aus der schweizer. Seidenindustrie im Jahre 1923. — Lohnsummen in der schweizer. Seidenindustrie. — Ausfuhr von Seidenwaren aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika. — Internationaler Handelsverkehr. — Ungarn. Aufhebung von Einfuhrverboten. — Portugal. Aufhebung des Einfuhrverbotes. — Umsätze der bedeutendsten europ. Seidentrocknungs-Anstalten. — Schweiz. Aus der Stickerei-Industrie. — Aus der schweizer. Textilmaschinen-Industrie. — Brand einer Stickereifabrik. — Brandunglück in einer Färberei. — Seidenbau in Deutschland? — Holland. Ausdehnung der Kunstseidenindustrie. — Schweden. Aussperrung in der Textilindustrie. — Die Kunstseidenindustrie in Spanien. — Eine Seidenstoffweberei in Rumänien. — Indien. Errichtung einer Kunstseidenfabrik. — Vom Wesen des amerikan. Baumwollhandels. — Mitteilung betr. Abonnementsgebühr pro 1925. — Der Siegeszug der Kunstseide. — Die techn. Betriebsleitung in der Textilindustrie. (Forts.). — Neue Webstühle für die Bandindustrie. — Whittaker-Automatenwebstuhl. — Mode-Berichte. — Markt-Berichte. — Patent-Berichte. — Fachschulen und Forschungsinstitute. Gründung einer Fachschule für Wirkerei und Stickerei in Tournai. — Personelles. — Literatur. — Kleine Zeitung. — Vereinsnachrichten. Vortrag über „Die Kunstseide".

Neujahrsgruß!

Allen unseren Inserenten, unseren Abonnenten, den treuen Mitarbeitern und Freunden in nah und fern, den Mitgliedern des „Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich", die uns im abgelaufenen Jahre ihre Sympathie und tatkräftige Unterstützung geliehen haben, entbieten wir

zum neuen Jahre
die allerbesten Glückwünsche!

Die allgemeine Lage in der schweizerischen Textilindustrie hat sich im abgelaufenen Jahre erfreulich gebessert. Wir dürfen wohl sagen, daß dank verständnisvollem Zusammenarbeiten aller Kräfte, die langandauernde industrielle Krise überwunden ist und wir uns nunmehr wieder normalen Verhältnissen nähern. Unser Neujahrswunsch geht dahin, daß die begonnene wirtschaftliche Gesundung im neuen Jahre sich noch weiter auswirken werde.

Vorwärts und aufwärts

heißt die Losung für unsere Industrie. Unsere hochentwickelte einheimische Textilmaschinen-Industrie mit ihren Qualitätsprodukten, eine straffe industrielle Organisation, tüchtige und geschulte Kräfte, ein gemeinsames Zusammenarbeiten aller Arbeitsorgane, eine Verbilligung der Produktion bilden die Gewähr,

damit unsere Industrie ihre Stellung auf dem Weltmarkte behaupten und erweitern kann.

Unsere Fachschrift hat auch im vergangenen Jahre in diesem Sinne gewirkt. Wir können mit einer gewissen Genugtuung auf das abgelaufene Jahr zurückblicken. Die Bedeutung der „Mitteilungen" als älteste schweizerische Textilfachschrift wird mehr und mehr anerkannt und die Abonnentenzahl hat im vergangenen Jahre in den Kreisen von Handel und Industrie im In- und Auslande einen erfreulichen Zuwachs erfahren. Unsere bewährten Mitarbeiter werden uns auch im neuen Jahre wieder zur Seite stehen und wir hoffen, daß es uns mit entsprechender Unterstützung seitens der Industrie möglich sein werde, im Ausbau unserer Fachschrift auch im neuen Jahre wieder einen Schritt weitergehen zu können.

Schriftleitung und Verlag
der „Mitteilungen über Textil-Industrie".

Aus der schweizerischen Seidenindustrie im Jahr 1923.

Es mag verspätet erscheinen, auf die Ein- und Ausfuhrverhältnisse der schweizerischen Seidenindustrie im Jahr 1923 zurückzukommen und es würde dies auch nicht geschehen, wenn nicht der von der Schweizerischen Handelsstatistik vor kurzem erstattete Bericht über das Jahr 1923 einige Fragen behandeln würde, die auch heute noch Interesse beanspruchen.

In diesem Bericht wird zunächst festgestellt, daß, wenn die Schweiz mit ihrem Bedarf an Rohseide (Grège, Organzin und Trame), absolut genommen, an vierter Stelle stehe (voraus gehen ihr die U. S. A., Frankreich und Deutschland) sie relativ, inbezug auf den Rohseidenverbrauch den ersten Rang einnehme. Auf den Kopf der Bevölkerung berechnet, wurde Rohseide verarbeitet in der

Schweiz	1913	493 gr
	1923	250 gr
U. S. A.	1923	188 gr
Frankreich	1923	100 gr

Von Interesse ist die von der Handelsstatistik gemachte Zusammenstellung über die Ein- und Ausfuhr von Rohseide und den von ihr errechneten inländischen Verbrauch. Sie macht dabei auf die Bedeutung des Zwischenhandels aufmerksam, der jedoch in seinem ganzen Umfange statistisch erst seit wenigen Jahren erfaßt wird. Es zeigte sich nun, daß über ein Viertel der früheren Seideneinfuhr das Land auf dem Wege des Zwischenhandels wieder verläßt und daher von Ein- und Ausfuhr gleicherweise abgezogen werden muß. So bleibt als tatsächliche Ausfuhr in der Schweiz gesponnener und verarbeiteter Rohseide nur wenig mehr übrig und ebenso sind die dem Inland zur Verfügung stehenden Rohseidenmengen erheblich kleiner als bisher auf Grund eines einfachen Abzuges der Ausfuhr von der Einfuhr angenommen wurde. In der folgenden Aufstellung handelt es sich also bei der Einfuhr nur um Waren für den inländischen Verbrauch, und bei der Ausfuhr um solche schweizerischen Ursprungs oder schweizerischer Veredlung. Der „Zwischenhandel" betrifft Waren, die entweder verzollt und alsdann frei, oder aber unverzollt, jedoch unter Zollkontrolle im Inlande verkehren und unverändert wieder ausgeführt werden.

	Einfuhr q	Ausfuhr q	Zwischenhandel q	Inländischer Verbrauch q
1920	17,144	3307	5566	13,837
1921	10,085	3256	6235	6,829
1922	17,877	3182	4995	14,695
1923	11,344	1273	3762	10,071

Der Zwischenhandel spielt auch im Verkehr mit Kunstseide eine bedeutende und wachsende Rolle. Für die drei letzten Jahre stellten sich die Zahlen wie folgt:

	Einfuhr q	Ausfuhr q	Zwischenhandel q
1921	3,746	8366	213
1922	8,996	8677	2237
1923	10,038	6722	5582